



Lambda ist umgezogen! Und eine neue Homepage hat es auch noch dazu. Die Metamorphose des Jugendverbandes für LesBiSchwulTrans-Jugendliche in Berlin findet ihren Höhepunkt.

Man munkelte, man munkelte. Eine ganze Zeit lang schien das Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg wie vom Erdboden verschluckt zu sein. Nachdem Lambda im Herbst 2004 notgedrungen aus den legendären Räumen in der Kopernikusstraße 23 in Berlin-Friedrichshain ausziehen mußte, konnte der Verein nirgendwo richtig sein Lager aufschlagen. Das viel besuchte Jugendinfocafé IF mußte aufgelöst werden; Hals über Kopf entschied man in die Straßmannstraße einzuziehen - in viel zu kleine Räume.

Dort ging die Jugendarbeit nur schleppend voran, die Motivation blieb einstweilen zurück und nach diesem Schicksalsschlag dachten viele schon, der Verein sei kurz vor dem Ende; böse Zungen behaupteten gar, der Verein sei insolvent und ihn gäbe es nicht mehr.

Doch jetzt endlich ist es soweit: Ein neuer Frühling bricht heran für Lambda. Im Herbst 2006 fand das erfolgreiche Jugendberatungsprojekt IN&OUT wieder zurück in heimische Gefilden, nachdem es eine Zeit lang beim Aufklärungs- und Beratungsprojekt ABqueer weitergelaufen war. Diese ersten Sonnenstrahlen erwärmten unsere Gemüter und brachten neue Motivation mit sich. Bald darauf ist flugs ein neues Ö-Projektteam entstanden, das Öffentlichkeitsarbeit für Lambda macht. Mit einem neuen motivierten Vorstandsteam dazu wurde es in den alten Räumen allmählich ziemlich eng. Doch Lambda-Aktivist*innen ließen sich nicht beirren und arbeiteten emsig dem neuen Aufbruch in die schwullesbische Jugendarbeit entgegen, um sich wieder zielgerichtet und aktionsfreudig einzumischen. Dies hatte Folgen: Fast pünktlich zum Frühlingsbeginn schaltet das Jugendnetzwerk eine neue Homepage: Schöner, übersichtlicher, informativer. www.lambda-bb.de nimmt neue Formen an. Lambda ist wieder präsent!

Nach und nach werden alle ehrenamtlichen Mitarbeiter jetzt auch endlich direkt über die Homepage kontaktierbar sein. Die Gruppen und Projekte stellen sich ausführlicher vor und können einen besseren Einblick darin gewähren, was beim Jugendnetzwerk Lambda tatsächlich passiert. IN&OUT hat einen eigenen Bereich erhalten und auf der Interaktiv-Seite werden Jugendliche erneut dazu aufgerufen, sich am Lambda-Geschehen rege zu beteiligen. Als krönender Abschluß zu Lambdas Metamorphose nimmt Lambda selbst ebenfalls nicht nur neue Formen, sondern auch Wege und Möglichkeiten an und zwar in den neuen Räumen in der Manteuffelstraße 19 in Berlin-Kreuzberg.

Lambda schlüpft nach einem fast dreijährigen Winter der Aktionsparalyse aus seinem engen Kokon und erstrahlt in neuer Farbenfröhlichkeit und Frische. Und dazu tragen die neuen Räumlichkeiten auch allerhand bei. Ein separates Projektbüro bietet den Teams neue grundlegende Möglichkeiten sich frei zu entfalten. Das IN&OUT-Team bekommt für seine Arbeit einen eigenen Beratungsraum um Ruhe und Diskretion zu schaffen, was in den alten Räumen in der Straßmannstraße gar nicht möglich war. Ein stilvolles Geschäftsbüro mit Vorstand und Geschäftsführer, das von der Straße aus direkt erreichbar ist, erspart neuen Besuchern Irrwege durch Gänge und Hinterhöfe und wirkt viel offener und einladender, als je zuvor. Zu guter Letzt dürfen sich die gut besuchten Jugendgruppen bei Lambda eines großen Gruppenraumes im Souterrain erfreuen, welches neben seiner ursprünglichen Funktion nach wenigen Handgriffen auch für Seminare, Themen- und Kinoabende ausreichend Platz bietet. Bezugstermin war Mitte April '07.

All diese Neuerungen und vor allem die Tatsache, dass Lambda sich in eine neue Schale wirft, sollen auf einem großen Einweihungsfest gebührend gefeiert werden. Sie findet am 19. Mai um 16:00 Uhr statt. Dazu sind alle Interessierten, Skeptiker und Wohlwollende herzlich eingeladen. Es lohnt auf jeden Fall, sich das neue Lambda einmal anzuschauen. Ob im Internet oder in der neuen Residenz in der Manteuffelstraße 19: Wir freuen uns auf Sie! Find in and come out.

Diana Rychlik